

Vorwort

Die Aachener Kunstblätter wurden 1906 zum ersten Mal als Dankesgabe für das kulturelle Engagement der Mitglieder vom Museumsverein herausgegeben. Sie stellen sich sowohl als wissenschaftliche Veröffentlichungen dar, die aufgrund der bedeutenden Sammlungen der Aachener Museen oft einen besonderen Schwerpunkt auf mittelalterliche und christliche Kunst gelegt haben, als auch als Periodikum, das Aquensia und das Geschehen im Museum dokumentiert.

Wir freuen uns heute den Band 65 der AKB zu präsentieren. Der Museumsverein dankt den Autoren und dem Museumsmitarbeitern, allen voran Frau Dagmar Preisung. Sie betreute wieder einmal – zusammen mit Frank Pohle – die Herausgabedesjenigen Werkes, welches zahlreichen internationalen Institutionen im Schriftentausch die qualifizierte Arbeit der Aachener Museen vermittelt und so die Zusammenarbeit bei Ausstellungen und Restaurierungsprojekten erleichtert.

Band 65 der Aachener Kunstblätter legt diesmal den Schwerpunkt fast ausschließlich auf die mittelalterliche Kunst. Johannes Tripps aus Leipzig, der sich durch seine bedeutende Publikation „Das handelnde Bildwerk“ einen Namen gemacht hat, verfasste einen Beitrag zum Thema der Inszenierung von Reliquienschreinen, insbesondere zum Phänomen der hängenden Reliquienschreine. Ágota Varga vom Szépművészeti Museum in Budapest widmet sich wenig bekannten Passionstafeln des späten 15. Jahrhunderts, die sich heute in Indianapolis befinden.

Dagmar Preisung, aus unserem Haus, setzt sich in ihren Überlegungen noch einmal mit der Utrechter Skulptur des späten Mittelalters auseinander, die 2013 im Suermondt-Ludwig-Museum in einer großen Ausstellung präsentiert wurde. Albrecht Miller ist Spezialist für mittelalterliche Skulptur in Südwestdeutschland. Zwei Skulpturen aus der Sammlung des Suermondt-Ludwig-Museums schreibt er dem Bildhauer Konrad Köppel in Kaufbeuren zu. Dagmar Preisungs zweiter Beitrag in diesem Band in Zusammenarbeit mit dem Kollegen Michael Rief greift noch einmal das Thema der Geweihleuchter auf und publiziert hier interessante neue Funde. Axel Treptau, Restaurator am Bayrischen Nationalmuseum in München, bearbeitet drei Geweihleuchter aus seinen Sammlungsbeständen und erweitert so die Kenntnisse zu diesem Leuchtertypus. Der am Begas-Haus in Heinsberg tätige Wolfgang Cortjaens, ein Kenner des 19. Jahrhunderts, stellt erstmals das Oeuvre des bislang noch wenig bekannten, aus Aachen stammenden Malers Mathieu-Joseph Jungbluth, eines Schülers von Johann Baptist Bastiné und Wilhelm von Schadow, zusammen. Vier Miscellen ergänzen diese Beiträge: Kollegin Ulrike Villwock widmet sich einer nordniederländischen Figurengruppe aus dem Suermondt-Ludwig-Museum, Thomas Fusenig und Michael Rief einer seltenen erotischen Darstellung auf einem Pulverhorn aus den Aachener Sammlungen, Kirsten Remky zwei um 1900 entstandenen Ofenmodelle, die sich ebenfalls im Aachener Museum befinden, und Martina Długaiczky dem Maler und Sammler Franz Reiff, dessen Sammlungen das Reiff-Museum an der RWTH Aachen begründet hat.

Für den Museumsverein dürfen wir sagen, dass wir stolz sind auf die erbrachte Leistung aller Beteiligten. Nur der Wille, etwas Besonderes zu schaffen, kann das Erbrachte zum Erfolg führen.

Unser Dank gilt den Stiftern und Spendern, die dem Museum und dem Museumsverein Ankäufe und Ausstellungen ermöglicht und erleichtert haben und mit Schenkungen die Bestände des Suermondt-Ludwig-Museums bereicherten.

Am 1. August 2014 scheidet Dr. Adam C. Oellers aus dem Dienst. Er hat sich um das Museum, den Museumsverein und die Erforschung und Bewahrung der Geschichte der Stadt Aachen vielfältig verdient gemacht. Hiervon zeugen zahlreiche Beiträge in den Aachener Kunstblättern. Seit 1979 war Dr. Oellers als Kustos und stellvertretender Direktor, zweimal auch als Interimsleiter tätig. Er betreute die Burg Frankenberg mit der stadtgeschichtlichen Sammlung und das 19. und 20. Jahrhundert im Suermondt-Ludwig-Museum. Wir danken ihm für seinen Einsatz für die Kunst der Region, die seit seiner Gründung ein in der Satzung verankertes Ziel des Museumsvereins darstellt.

Zugleich betrauern wir den Tod des Aachener Künstlers und langjährigem Vorstandsmitglied Heinz Tobolla (19.09.1925 – 18.03.2013).

Honorarkonsul Hans-Josef Thouet
Vorsitzender des Museumsvereins Aachen e.V.

Dr. Dagmar Preisling
Kuratorin am Suermondt-Ludwig-Museum

Peter van den Brink
Direktor der Museen der Stadt Aachen